

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Sehr geehrte Damen und Herren in Presse und Medien,

der **Flüchtlingsrat Hamburg** möchte Sie auf eine interessante Veranstaltung hinweisen mit dem renommierten **Afghanistan-Experten**, Autor, Journalist, Filmemacher und Gerichtsgutachter **Dr. Mostafa Danesch** aus Köln.

Ko-Referent ist der Hamburger Rechtsanwalt **Torsten Buschbeck**.

Die Veranstaltung unter dem Titel **>Afghanistan - eine vergessene Katastrophe<** findet statt am **Dienstag, dem 11.04.06, um 19.00 Uhr, im Curiohaus**, Hamburg, Rothenbaumchaussee 15, Hinterhaus.

Die Veranstaltung wird gemeinsam getragen vom "**Netzwerk Afghanistan-Info**", "**Afghanische Hindu-Gemeinde e.V.**", "**HAMBURGER FORUM für Völkerverständigung und weltweite Abrüstung e.V.**" und dem "**Flüchtlingsrat Hamburg - Offenes Plenum für antirassistische Arbeit**".

Vor Kurzem ging der Fall des vom Islam zum Christentum konvertierten Afghanen **Abdul Rahman** durch die Medien. Zu Recht haben sich alle empört über diesen Akt religiöser Intoleranz durch die Afghanische Justiz. Doch es sind nicht nur Christen, sondern genau so auch Angehörige anderer religiöser Minderheiten, wie z.B. die **Afghanischen Hindus**, deren Leben in diesem Staat bedroht ist. Doch im Gegensatz zum Umgang mit Herrn Rahman, dem von vielen Europäischen Staaten, auch von Deutschland, sofort **Asyl** angeboten wurde (das er nun in Italien erhalten hat), werden die Hindus, wie auch Angehörige anderer verfolgter Minderheiten weiterhin nach Afghanistan **abgeschoben**.

Aber auch wer keiner verfolgten Minderheit angehört, hat nach der Abschiebung dort kaum eine Überlebenschance:

"Die militärische, wirtschaftliche und Sicherheitslage in Afghanistan ist schlimmer als im Westen bekannt. Die Politik versucht, die Situation zu beschönigen. Armut und Elend greifen in nie gekanntem Maße um sich. Die wenigen Privilegierten – Drogenbarone, ehemalige Mujahedin-Kommandanten und Kriegsfürsten – häufen Reichtümer an, während das Volk immer ärmer wird. Am schlimmsten trifft es die zurückkehrenden Flüchtlinge, die buchstäblich vor dem Nichts stehen. Wer heute aus Europa nach Afghanistan abgeschoben wird, hat keinerlei Aussicht, dort Fuß zu fassen. Für abgeschobene Asylbewerber besteht dort akute Lebensgefahr." Dr. M. Danesch

Bitte weisen Sie im Veranstaltungsteil Ihrer Zeitungen, Magazine, bzw. Info-Sendungen auf die Veranstaltung hin! - Vielen Dank!

Ein ausführliches Veranstaltungs-Info finden Sie im Anhang (im Word- und im PDF-Format).

Mit freundlichen Grüßen

Hermann Hardt, Flüchtlingsrat Hamburg 07.04.2006